

Frau Mölders vom Kölner Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen stellt sowohl ihr Team als auch das Projekt Stadtteilmanagement ISEK Bergneustadt Altstadt und Stadtmitte vor.

Das Planungsbüro Dr. Jansen ist seit Dezember 2020 mit der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes beauftragt. In der voraussichtlichen Projektlaufzeit von 5 – 8 Jahren werden alle Maßnahmen zur Erneuerung von Altstadt und Stadtmitte umgesetzt.

Frau Mölders gibt einen Einblick in die anstehenden Projekte, informiert über den derzeitigen Sachstand und schlägt vor, regelmäßig im Bau- und Planungsausschuss über den Stand des Projektes zu berichten.

Seit dem heutigen Tage ist im Bürgerportal auf der Homepage der Stadt Bergneustadt eine an die Bürgerinnen und Bürger gerichtete Befragung zum Thema Altstadt/Stadtmitte eingestellt. Hierin werden die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich an der Suche von Ideen für ein identitätsstiftendes Logo und ein sogenanntes Corporate Design für das Projekt zu beteiligen. Dieses Logo soll in Zukunft in Zusammenhang zum Thema Stadterneuerung bei allen Veröffentlichungen verwendet werden, um so einen Wiedererkennungswert zu schaffen. Es geht darum, etwas zu finden, was alle mit der Altstadt identifizieren, die das Miteinander mit der Altstadt und der Stadtmitte stärken.

Des Weiteren berichtet Frau Mölders darüber, dass eine Altstadtkonferenz geplant sei. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am Stadtgeburtstag im Mai sollen alle Projekte den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden.

Es werden Projekte, die zurzeit schon laufen, von Frau Mölders vorgestellt:

1. „Jägerhof“
2. „Masterplan Grün“, die zu einer Aufwertung von Freiflächen, Grünanlagen, Wegen und Straßenräumen führen sollen.
Stand und Details zur Planung zum „Spielplatz Talstraße“ werden vorgestellt. Der Spielplatz und die Parkanlage Talstraße sollen zu einem multifunktionalen Park erweitert werden.

Vorsitzender Kämmerer bedankt sich an dieser Stelle für die Ausführungen und bittet die Ausschussmitglieder ihre Fragen zu stellen.

Auf die Frage von Stv. Johann, ob die Ausschussmitglieder eine Einsicht in die Planungen für den Spielplatz Talstraße bekommen könnten, führt Frau Mölders aus, dass diese den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des diesjährigen Stadtgeburtstages vorgestellt werden. Ferner schlägt sie vor, dass die Planungen dem Bau- und Planungsausschuss ebenfalls in einer künftigen Sitzung vorgestellt werden könnten.

Herrn Stv. Lenz stellt sich die Frage, inwiefern der private Hausbesitzer von der Förderung profitiert. Laut Frau Mölders profitiert der private Hausbesitzer vom Hof- und Fassadenprogramm. Stv. Lenz äußert Skepsis an diesem Programm und hält es für fraglich, ob

die Vorstellungen der Maßnahme erfolgreich sein werden

Stv. Funk stellt fest, dass laut Planungen zusätzliche Parkflächen im oberen Bereich mit einer zusätzlichen Zuwegung von der Talstraße vorgesehen sind. Er erkundigt sich, ob im Rahmen der Planungen die Überlegung angestellt wurde, die bestehenden Parkplätze zu erweitern.

Laut Frau Mölders ist vorgesehen, die Wege vom Parkplatz Talstraße zur Altstadt/Jägerhof kurz zu halten.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob es Dinge gibt, die nicht abänderbar sind, weist Frau Mölders darauf hin, dass ein erster Bewilligungsbescheid bereits vorliegt. Die Ziele und Inhalte der bewilligten Maßnahme müssten eingehalten werden. Sie weist darauf hin, dass Wünsche der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Ausführungsplanung berücksichtigt werden können.

Stv. Johann erkundigt sich, ob die Parkplätze, so wie sie in den Plänen eingezeichnet sind feststehen oder noch abänderbar sind.

Frau Mölders gibt darüber Auskunft, dass sich diese Frage noch im Prozess befindet und unter Umständen noch abgeändert werden könnte.